

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Tiere, Pflanzen, Lebensräume

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Grundwissen Sachunterricht

**Tiere, Pflanzen,
Lebensräume**

Differenzierte Materialien zur Entwicklung und
Festigung von Grundwissen im Sachunterricht

2.-4. Klasse

PERSEN 

Inhaltsverzeichnis



Lebensraum Wiese und Hecke

Entstehung der Wiesen	1
Wiesenarten 1+2	2
„Stockwerke“ der Wiese 1+2	4
Pflanzen der Wiese 1+2 (Lexikon)	6
Pflanzen-Safari (Erkundungsbogen)	8
Erkennst du mich	9
Kleine Wiesenbewohner (Forscherbogen) – differenziert	10
Wilde Möhre – beliebt bei vielen Tieren – differenziert	12
Schmetterlinge sind Verwandlungskünstler	14
Schnecken	15
Die Weinbergschnecke	16
Schnecken beobachten 1+2 (Gruppenaufgaben)	17
Aufgaben der Hecken	19
Tiere der Hecke	20
Der Neuntöter (Steckbrief)	21
Das weiß ich jetzt über den Lebensraum Wiese und Hecke	22



Lebensraum Teich und See

Entdeckungen an Teich und See 1+2	23
Tiergruppen	25
Der Teichmolch 1+2	26
Pflanzenzonen an Teich und See 1+2	28
Das weiß ich jetzt über den Lebensraum Teich und See	30



Lebensraum Wattenmeer

Was ist ein Watt?	31
Lebensräume im Wattenmeer	32
Seltsame Spuren	33
Der Wattwurm	34
Seehunde 1+2	35
Tiere im Wattenmeer (Projekt)	37
Das weiß ich jetzt über den Lebensraum Wattenmeer	40

Inhaltsverzeichnis



Lebensraum Wald

Stockwerke des Waldes 1+2	41
Wälder unterscheiden sich 1+2	43
Nadelbäume	45
Laubbäume	46
Fotosynthese	47
Waldbewohner 1+2 – differenziert	48
Nichts geht verloren (Nahrungskreislauf) – differenziert	50
Fressen und gefressen werden	52
Pilze	53
Essbare und giftige Pilze	54
Tiere des Waldes (Rätsel)	55
Ein Leben im Verborgenen	56
Was blüht denn da?	57
Beerenpflanzen	58
Wildschweine	59
Funktionen des Waldes	60
Der Wald ist gefährdet	61
Das weiß ich jetzt über den Lebensraum Wald	62



Lebensraum Bergwelt

Leben in der Bergwelt	63
Tarnung ist alles	64
Murmeltiere 1+2	65
Tiere der Bergwelt (Domino)	67
Das weiß ich jetzt über den Lebensraum Bergwelt	68

Mein Lexikon	69
---------------------------	----

Lösungen

Lebensraum Wiese und Hecke	72
Lebensraum Teich und See	74
Lebensraum Wattenmeer	76
Lebensraum Wald	77
Lebensraum Bergwelt	80

Kennzeichnung des Schwierigkeitsgrades



leicht



mittel



schwer



Entstehung der Wiesen



1 Lies den Text.

Vor vielen Tausenden von Jahren war die Landschaft hauptsächlich von Wäldern bedeckt. Erst als die Menschen sesshaft wurden, holzten sie einen Teil der Wälder ab. So entstanden allmählich Wiesen mit ihrer vielfältigen Pflanzen- und Tierwelt. Die Menschen nutzten den freien Boden für den Anbau von Getreide und als Viehweiden. Wiesen werden entweder von Weidetieren abgefressen oder ein- bis zweimal im Jahr gemäht. Die Pflanzen wachsen immer wieder nach.

Abgeschnittene Gräser und Pflanzen werden entweder frisch oder getrocknet an das Vieh verfüttert. Ungenutzte Wiesen werden bald wieder zu einem Wald.

Wiesen sind wichtiger Lebensraum für Gräser, Wiesenblumen, Kräuter und Tiere. Werden sie zu oft gemäht und zu viel gedüngt, schadet das den Pflanzen. Sie sterben ab und viele Wiesentiere verlieren ihre Nahrungsquelle.

Gute Lebensbedingungen finden Wiesenpflanzen auch an Straßen-, Weg- und Waldrändern. Allerdings schaden ihnen Autoabgase und Staub. Das überleben nur Pflanzenarten, die nicht empfindlich sind. Viele sind bereits ausgestorben. Seit einigen Jahren bemühen sich Naturschützer um den Erhalt der Wiesen mit ihren unterschiedlichen Pflanzen und Tieren.

2 Beantworte die Fragen zum Text.

Wie entstanden Wiesen?

Wie oft sollte eine Wiese gemäht werden?

Warum sind Wiesen wichtig?

Was schadet den Wiesenpflanzen?



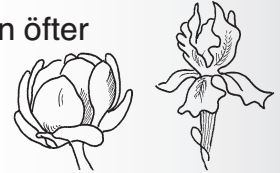
Wiesenarten 1



Du weißt schon, dass Wiesen von Menschen gemacht und gepflegt werden.
Die Art der Wiese hängt von der Lage und von der Beschaffenheit des Bodens ab.

Feuchtwiesen liegen in der Nähe von Flüssen und Seen. Sie werden öfter überschwemmt. Der Boden ist besonders nährstoffreich.

Trollblumen, Schwertlilien, Sauerampfer und Kuckuckslichtnelken lieben solche feuchten Böden.



In den Pfützen der Feuchtwiesen laichen Kröten und Frösche. Auch Ringelnattern leben hier. Störche finden in Feuchtwiesen ein reiches Nahrungsangebot.

Magerwiesen wachsen auf Sandböden, in denen Regenwasser schnell versickert.

Der Boden enthält nur wenige Nährstoffe. Seltene Pflanzen wie Orchideen und Silberdisteln wachsen hier. Wildbienen und seltene Schmetterlingsarten finden auf der Magerwiese eine Heimat. Eidechsen und Kreuzottern siedeln sich ebenfalls gern auf Magerwiesen an.



1 Schreibe in Stichworten die Merkmale der Feucht- und Magerwiese auf.

Feuchtwiese

Magerwiese

2 Zeichne hier ein paar Tiere der Feuchtwiese.



Erkennst du mich



1 Trage die Antworten in das Rätsel ein.

1. In meinen Blütenstängeln befindet sich eine weiße Milch.
2. Meine Beine kannst du nicht zählen, so viele sind es.
3. Ich verlasse meine Behausung bei Regen.
4. Schmetterlingsraupen lieben meine Blätter.
5. Wir sammeln etwas Süßes für dein Frühstück.
6. Ich habe 14 Beine, lebe unter morschen Baumstämmen und vielleicht auch in deinem Keller.
7. Wir tragen unsere Häuser immer bei uns.
8. Meine Blätter sollen dir Glück bringen.
9. In meinem Namen haben sich Tiere versteckt.
10. Ich fange meine Beute mit einem Netz.
11. Ich lebe mit Tausenden meiner Familie in einem großen Haufen.
12. Ich bin blind und grabe lange Gänge in die Bodenschicht der Wiese.



12 9

2 1 5

β β

8

4

6

7

3 11

10

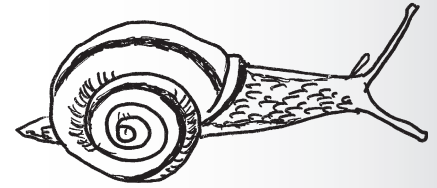
2 Ordne die Buchstaben in den grauen Kästen.

Lösungswort: H _____ C _____



1 Lies den Text.

Es gibt auf der Welt etwa 200.000 Schneckenarten. Sie leben überwiegend im Meer, aber auch an Land. Du findest sie überall, wo es feucht und schattig ist. In Gärten, laubreichen Wäldern, auf Wiesen und an Rändern von Gewässern. Schnecken gehören zu den **Weichtieren**, weil sie keine Knochen haben.



Ihr weicher Körper wird durch eine ledrige, feuchte Haut geschützt. Weil die Sonne ihren Körper austrocknen würde, sind sie hauptsächlich nachts und bei Regenwetter unterwegs. Es gibt Schnecken mit Häuschen (**Gehäuseschnecken**) und auch welche ohne (**Nacktschnecken**). Schnecken bewegen sich auf einer Kriechsohle



vorwärts, das ist ein Muskel, der sich wellenförmig zusammenzieht. Wo eine Schnecke gekrochen ist, entdeckst du eine Schleimspur. Dieser Schleim verhindert, dass sich der empfindliche Schneckenkörper auf rauem Untergrund verletzt.

Am Schneckenkopf befinden sich zwei Paar Fühler. Am Ende der längeren Fühler sitzen die Augen. Mit dem kürzeren Fühlerpaar kann die Schnecke riechen und fühlen.

Auf dem Speisezettel der Schnecken stehen Gräser, Blätter und grüner Salat. Igel, Mäuse, Vögel und Füchse sind die Hauptfeinde der Schnecken.

2 Beantworte die Fragen zum Text.

Warum sind Schnecken hauptsächlich nachts unterwegs?

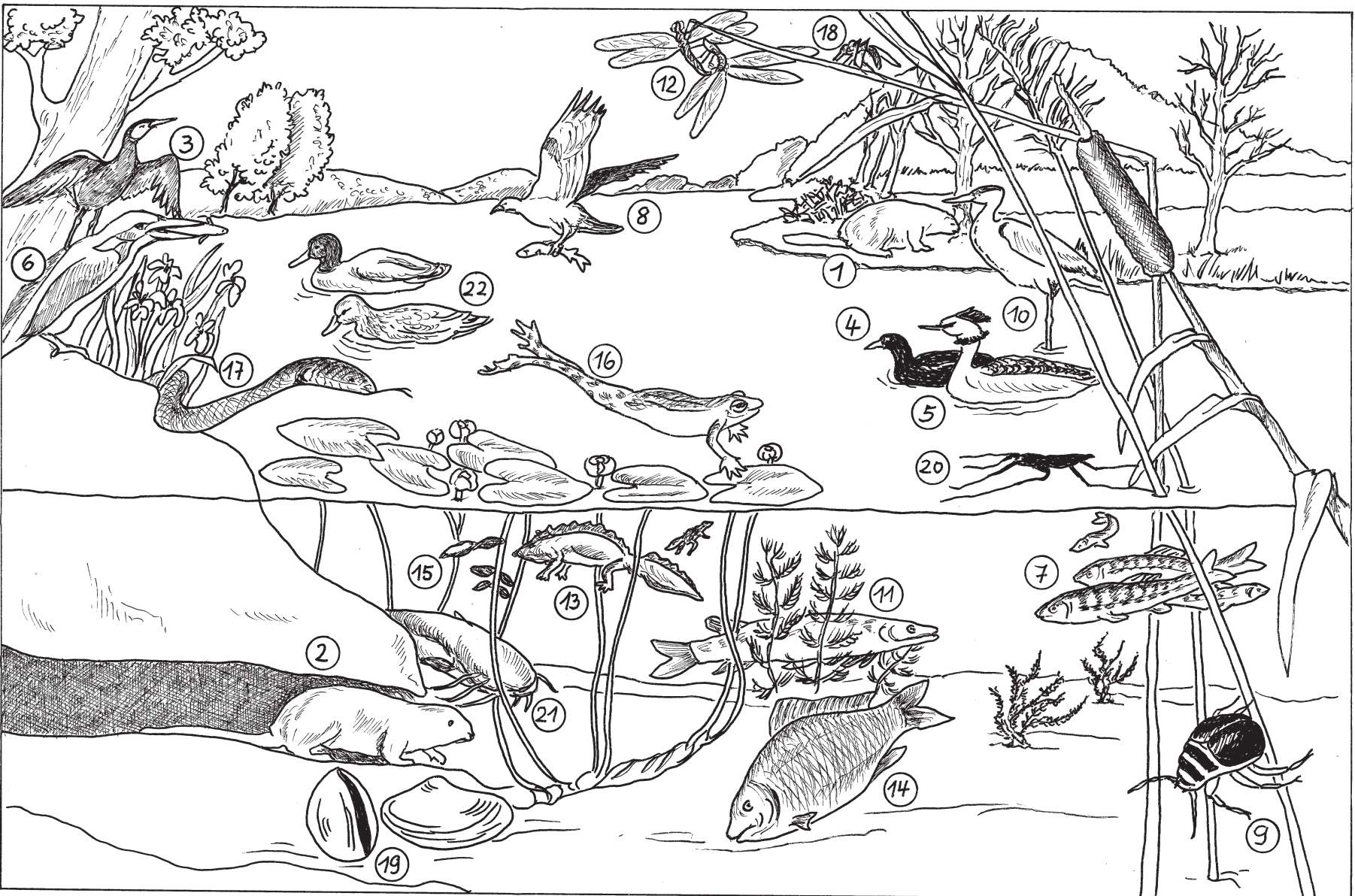
Wie funktioniert die Kriechsohle?

Womit riechen Schnecken?

Warum hinterlassen Schnecken eine Schleimspur?



Entdeckungen an Teich und See 1





Das weiß ich jetzt über den Lebensraum Teich und See

Richtig (r) oder falsch (f)? Kreise ein.

- | | r | f |
|---|---|---|
| 1. Alle Vögel können fliegen. | N | E |
| 2. Teichmolche sind Reptilien. | F | I |
| 3. Seerosen kannst du nicht zu einem Blumenstrauß binden. | S | P |
| 4. Schilf und Rohrkolben wachsen auf trockenen Wiesen. | B | V |
| 5. Insekten haben vier Beine. | L | O |
| 6. Aus Wasserlinsen kann man keine Suppe kochen. | G | U |
| 7. Teichmolche gebären lebende Junge. | A | E |
| 8. Welse und Elritzen sind Fische. | L | K |

Lösung: _____
 1 2 3 4 5 6 7 8

Wir ernähren uns hauptsächlich von kleinen Fischen.

Wenn in harten Wintern Seen und Teiche zufrieren, verhungern die meisten von uns.

Wir sind vom Aussterben bedroht.

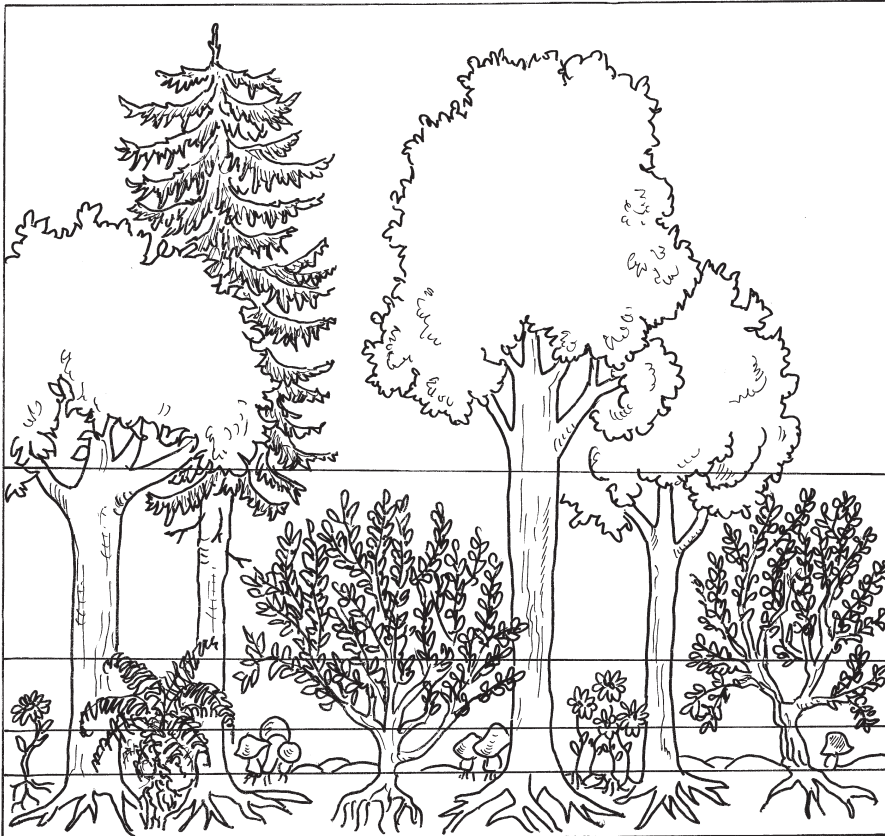




Stockwerke des Waldes 1



Der Mischwald setzt sich aus verschiedenen Laub- und Nadelbäumen zusammen. Er wird in verschiedene Schichten (Stockwerke) eingeteilt.



1 Lies den Text.

In der **Bodenschicht** befinden sich von allen Pflanzen die Wurzeln. Dazwischen leben Regenwürmer, Asseln und Tausendfüßler. Die Bodenschicht ist auch Winterquartier für Frösche, Kröten und Insekten.

In der **Moosschicht** liegen abgestorbenes Laub, umgefallene Bäume und tote Tiere. Hier leben Moose, Pilze, Ameisen und Käfer.

In der **Krautschicht** wachsen Farne, Kräuter, Kletten und Blumen. Dazwischen tummeln sich Hummeln, Waldameisen und Waldmäuse.

In der **Strauchschicht** wachsen Himbeeren, Brombeeren und Haselnüsse. Hier bauen Vögel ihre Nester. Rehe finden Schutz bei schlechtem Wetter.

Die **Kronenschicht** wird auch Baumschicht genannt. Hier sind die Kronen der Bäume mit ihren Ästen und Zweigen. Eichhörnchen, Uhus und Spechte leben hier.

2 Trage die verschiedenen Schichten ein.

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Tiere, Pflanzen, Lebensräume

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Grundwissen Sachunterricht

**Tiere, Pflanzen,
Lebensräume**

Differenzierte Materialien zur Entwicklung und
Festigung von Grundwissen im Sachunterricht

2.-4. Klasse

PERSEN